

A2

Zwei Länder A, B produzieren ausschließlich mit Arbeit Handys und Kühlschränke. Sie verfügen über folgende Informationen:

	Land A		Land B	
Lohn	$w_h = 12$	$w_k = ?$	$w_h = ?$	$w_k = 6$
Grenzprodukt der Arbeit	$GPL_h = 2$	$GPL_k = ?$	$GPL_h = ?$	$GPL_k = 1$
Preis	$p_h = ?$	$p_k = 3$	$p_h = 4$	$p_k = ?$

- (a) Bestimmen Sie die fehlenden Einträge der Tabelle.

	Land A		Land B	
Lohn	$w_h = 12$	$w_k = 12$	$w_h = 6$	$w_k = 6$
Grenzprodukt der Arbeit	$GPL_h = 2$	$GPL_k = 4$	$GPL_h = 1,5$	$GPL_k = 1$
Preis	$p_h = 6$	$p_k = 3$	$p_h = 4$	$p_k = 6$

Da Arbeit als flexibel zwischen beiden Produktionssektoren angesehen wird, muss in beiden Sektoren der gleiche Lohn gezahlt werden, ansonsten würden die Arbeiter in den Sektor mit dem höheren Lohn wechseln.

Unter vollkommener Konkurrenz sind die Preise der Güter und der Lohn für die Produzenten feste Werte, die sie nicht ändern können. Aus der Gewinnoptimierung folgt dann:

(Preis des Gutes) \times (Grenzprodukt der Arbeit) = Lohn = Wertgrenzprodukt der Arbeit

- (b) Bestimmen Sie das Intervall des relativen Preisverhältnisses $\frac{p_h}{p_k}$ in dem sich beide Länder nach Spezialisierung gemäß der komparativen Kostenvorteile mit Handel besser stellen können.

In Land A ist $\frac{p_h}{p_k} = 2$, damit ist man in Land A bereit 2 K gegen 1 H zu tauschen.

In Land B ist $\frac{p_h}{p_k} = 2/3$, damit ist man in Land B bereit 2/3 K gegen 1 H zu tauschen.

Land A hat einen komparativen Vorteil in der Produktion von Kühlschränken ($1/2 < 3/2$) und Land B hat einen komparativen Vorteil in der Produktion von Handys ($2/3 < 2$). Für $2 > \frac{p_h}{p_k} > 2/3$ können sich damit beide Länder nach Spezialisierung gemäß ihrer komparativen Kostenvorteile besser stellen.

- (c) Nehmen Sie an, für das Handelsgleichgewicht gilt $p_h = p_k$. Vergleichen Sie das aggregierte Einkommen beider Länder mit Handel und ohne Handel.

Mit $p_h = p_k$ gilt $\frac{p_h}{p_k} = 1$. Damit liegt dieses Preisverhältnis in dem Intervall aus (b).

Angenommen beide Länder haben Ressourcen um jeweils 1 Handy zu produzieren (es kommt nur darauf eine feste Ressourcenausstattung anzunehmen, um das Einkommen zu bestimmen. Die Argumentation gilt allgemein für jede feste Ressourcenausstattung, denn entscheidend ist nur das Preis- bzw. Austauschverhältnis der Güter!), dann liegt ihr gemeinsames Einkommen gemessen in Handys bei bei 2H oder gemessen in Kühlschränken mit den jeweiligen Austauschverhältnissen aus (b) bei $2K(A) + 2/3K(B) = 8/3K$.

Spezialisiert sich A auf K, so produziert A 2K und B auf H, so produziert B 1H. Mit dem Handelsaustauschverhältnis von 1:1 liegt dann das aggregierte bei 3H oder 3K und damit jeweils über dem aggregierten Einkommen gemessen in H oder K ohne Handel.

(d) Stellen Sie die Situation in einer Grafik dar.

